

Bildungsplanbezüge des *Globalen Lernens* im Fach Katholische Religionslehre im Bildungsplan für die Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums in Baden-Württemberg

Der Themenkomplex des Globalen Lernens ist groß und umfasst alle Bereiche sozialer Gerechtigkeit. Daher finden sich in allen Bildungsplänen von der Grundschule (2016), der beruflichen Schulen (2003) bis zum beruflichen Gymnasium (2021) und allgemeinbildenden Gymnasium (2016) Ansatzpunkte für Globales Lernen. Seit der Einführung der Bildungspläne von 2016 im allgemeinbildenden Gymnasium (G8) und dem Bildungsplan für die Sekundarstufe I wurden verbindliche Leitperspektiven formuliert, die Kompetenzen festlegen, die in allen Fächern gefördert werden sollen. Die Themen des Globalen Lernens spiegeln sich insbesondere in den Leitperspektiven *Bildung für nachhaltige Entwicklung* (BNE), *Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt* (BTV), *Medienbildung* (MB) und *Verbraucherbildung* (VB) wieder. Im Fach Katholische Religionslehre werden diese Aspekte vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes betrachtet, nach dem der Mensch in seiner Würde, die ihm in der Ebenbildlichkeit Gottes geschenkt ist, unbedingt zu schützen ist. Dies ist der Maßstab, mit dem die Inhalte der Leitperspektiven umzusetzen sind.

Im Folgenden werden die Gegenstände Globalen Lernens im Bildungsplan für das Berufliche Gymnasium Baden-Württemberg aufgeführt. Alle Übersichten sind dem Fachplan für Katholische Religionslehre entnommen

Alle Zitate sind dem Fachplan für Katholische Religionslehre entnommen (*Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg* (Hg.): *Bildungsplan für das Berufliche Gymnasium; Hier: Berufliches Gymnasium der sechs- und dreij. Aufbauform. Katholische Religionslehre*. Stuttgart 2021. URL: https://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents_E1565712112/lbw/Bildungsplaene-BERS/BG2021/PDFs/10-TB13-Inhalt-Band%203%20-%20AF-10%20Kath.%20Religion.pdf).

Eingangsklasse

Vertiefung – Individualisiertes Lernen – Projektunterricht (VIP)		
Vertiefung	Individualisiertes Lernen	Projektunterricht
z. B. Übungen Anwendungen Wiederholungen	z. B. Selbstorganisiertes Lernen Lernvereinbarungen Binnendifferenzierung	z. B. [...] Interreligiöse Begegnungen Möglichkeiten diakonischen Handelns Podcasts, Erklärvideos, Apps und andere mediale Produkte erstellen
Die Themenauswahl des Projektunterrichts hat aus den nachfolgenden Bildungsplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.		

BPE 1 Mensch – Religion – Bibel	
<i>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Kontext religiöser und weltanschaulicher Pluralität methodisch angemessen mit biblischen Texten zu Schöpfung und christlichem Menschenbild auseinander. Sie erfassen das Spezifikum eines religiösen Zugangs zur Wirklichkeit und setzen diesen ins Verhältnis zu anderen Zugängen. Gleichzeitig wird die Ambivalenz von Religion zur Sprache gebracht.</i>	
BPE 1.2	
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben einen religionswissenschaftlichen Zugang zu Religion. Sie nehmen Stellung zu einer Herausforderung des Zusammenlebens in einer religiös vielfältigen Gesellschaft. Sie beurteilen lebensfördernde und lebensfeindliche Wirkungen von Religion.	
Denkanstöße	z. B. Was macht Religion aus? Wofür brauchen Menschen Religion? Warum verüben Menschen Gewalt im Namen von Religion? Wie sollen Menschen mit Gläubigen anderer Religionen umgehen?
[...]	
Lebensfördernde Wirkungen von Religion	z. B. Sinnstiftung; Gemeinschaft; Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung; kultureller Reichtum durch Religion etwa in Musik, Literatur, Kunst, Architektur; interreligiöse Zusammenarbeit
Lebensfeindliche Wirkungen von Religion	
– religiöser Fundamentalismus	z. B. in verschiedenen Religionen bei uns und weltweit
[...]	

BPE 1.4	
Die Schülerinnen und Schüler entfalten Grundzüge des christlichen Menschenbildes. Sie zeigen Konsequenzen des christlichen Menschenbildes für Herausforderungen der Gegenwart auf.	
[...]	
– der Mensch in Verantwortung für Lebens- und Weltgestaltung	z. B. Dekalog, prophetische Sozialkritik etwa bei Amos oder Micha, Gottes ausgleichende Gerechtigkeit etwa in der Gerichtsrede (Mt 25)
Konsequenzen des christlichen Menschenbildes für Herausforderungen der Gegenwart	z. B. Verhältnis von Freiheit und Determination; Umgang mit Anfang und Ende menschlichen Lebens; Ambivalenz der Technik; Nutzen und Schaden von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz; Leistungsgesellschaft; Selbstoptimierungstendenzen; Umgang mit Schuld; Verletzung von Menschenrechten; Rassismus; Ökonomisierung; Wert und Würde menschlicher Arbeit

Jahrgangsstufe 1

Vertiefung – Individualisiertes Lernen – Projektunterricht (VIP)		
Vertiefung	Individualisiertes Lernen	Projektunterricht
z. B. Übungen Anwendungen Wiederholungen	z. B. Selbstorganisiertes Lernen Lernvereinbarungen Binnendifferenzierung	z. B. [...] Interreligiöse Begegnungen Möglichkeiten diakonischen Handelns Podcasts, Erklärvideos, Apps und andere mediale Produkte erstellen
Die Themenauswahl des Projektunterrichts hat aus den nachfolgenden Bildungsplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.		

BPE 2 Gott – Jesus Christus	
<i>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit zentralen Inhalten des christlichen Gottesglaubens sowie mit seinen Infragestellungen auseinander. Sie erläutern das Spannungsverhältnis im Blick auf den Gottesglauben von Juden, Christen und Muslimen. Sie prüfen das provokative Potenzial der Reich-Gottes-Botschaft zur Zeit Jesu und heute.</i>	
BPE 2.3	
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Situationen, in denen die Theodizeefrage aufbricht. Sie entfalten einen theologischen Antwortversuch auf die Theodizeefrage. Sie setzen sich mit dem Umgang mit Leid und Leidenden auseinander.	
[...]	
Situationen, in denen die Theodizeefrage aufbricht	Erfahrungen mit Leid und Leidenden, z. B. lebensbiographische Ereignisse, Krankheit und Tod, Flucht und Vertreibung, Krieg, Naturkatastrophen; in Medien, Musik, Bildender Kunst, Literatur
[...]	
Umgang mit Leid und Leidenden	individuell und gesellschaftlich, z. B. Trauer; Verzweiflung; Depression; Suizid; Annahme; Trostspenden; auf Leidende zugehen; Begleitung Trauernder; Krankenhausesorge; Klage- und Bittgebete; Bestattungsrituale; Krankensalbung; Einsatz gegen strukturelles Leid; Sterbebegleitung im Unterschied zu Sterbehilfe; Hospizarbeit

BPE 2.4	
Die Schülerinnen und Schüler entfalten anhand eines Gleichnisses und einer Begegnungsgeschichte oder eines Heilungswunders die Reich-Gottes-Botschaft Jesu. Sie setzen sich mit dem provokativen, prophetischen Potenzial der Reich-Gottes-Botschaft zur Zeit Jesu auseinander. Sie zeigen Konsequenzen aus dem provokativen, prophetischen Potenzial der Reich-Gottes-Botschaft Jesu für heute auf.	
[...]	
Provokatives, prophetisches Potenzial der Reich-Gottes-Botschaft zur Zeit Jesu	
– Jesus provoziert und durchbricht gesellschaftliche und religiöse Erwartungen	z. B. Umgang mit Frauen (Lk 8,1-3), Sündenvergebungen (Lk 19,1-10, Joh 8,1-11), Umgang mit dem Gesetz (Mt 5,17-48, Mt 22,34-40), Tempelreinigung (Mt 21,12-17), Feindesliebe (Lk 10,25-37), Vollmachtsanspruch (Mk 15,22-39, Lk 11,20)

[...]	
Provokatives, prophetisches Potenzial der Reich-Gottes-Botschaft Jesu für heute	Jesu Botschaft provoziert auch heute und fordert zur Nachfolge und Umkehr auf, z. B. Entfeindungsiebe, konsequente Menschlichkeit, Einsatz für Gerechtigkeit, Kritik an den Herrschenden, Infragestellung religiöser Autoritäten, Gottvertrauen; Lebensgestaltung exemplarischer Christen; besondere Formen der Nachfolge etwa Ordenswesen, Priestertum; Christsein im Alltag; Jesusbilder in Kunst und Medien

Jahrgangsstufe 2

Vertiefung – Individualisiertes Lernen – Projektunterricht (VIP)		
Vertiefung	Individualisiertes Lernen	Projektunterricht
z. B. Übungen Anwendungen Wiederholungen	z. B. Selbstorganisiertes Lernen Lernvereinbarungen Binnendifferenzierung	z. B. [...] Interreligiöse Begegnungen Möglichkeiten diakonischen Handelns Podcasts, Erklärvideos, Apps und andere mediale Produkte erstellen
Die Themenauswahl des Projektunterrichts hat aus den nachfolgenden Bildungsplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.		

BPE 3 Welt und Verantwortung – Kirche	
<i>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen auseinander und entwickeln interreligiös und interdisziplinär verantwortbare Perspektiven für eine gerechte und menschenwürdige Zukunft. Sie beurteilen das Engagement der Kirche und der Religionen für eine verantwortbare Zukunft.</i>	
BPE 3.1	
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit angesichts einer Herausforderung der Gegenwart. Sie wenden die Prinzipien der katholischen Soziallehre auf diese Herausforderung an. Sie zeigen Konsequenzen der vorrangigen Option für die Benachteiligten für diese Herausforderung auf.	
Denkanstöße	z. B. Was erleben Menschen als ungerecht oder gerecht? Warum engagieren sich Christen für Gerechtigkeit? Woran orientieren sie sich dabei?
Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit angesichts von Herausforderungen der Gegenwart	z. B. aktuelle Probleme im Zusammenhang mit Klimawandel, Flucht und Migration, demographischem Wandel, sozialer Schere, Bildungsgerechtigkeit, Digitalisierung, Biotechnologie, Globalisierung
Prinzipien der katholischen Soziallehre angesichts der Herausforderung der Gegenwart: Personalität, Solidarität, Subsidiarität,	Sozialverkündigung der Kirche, z. B. Laudato si', Rerum novarum, Gaudium et spes, Caritas in veritate, Sozialworte der Kirchen; Die Prinzipien der katholischen Soziallehre als Entfaltung des christlichen Menschenbildes und der Reich-Gottes-Botschaft Jesu; vgl BPE 1 und 2

Gemeinwohl, Nachhaltigkeit,	
Vorrangige Option für die Benachteiligten	z. B. Befreiungstheologie; Laudato si'; Exoduserfahrung (Ex 3), Prophet Amos, Marias Lobgesang (Lk 1,46-55), Seligpreisungen (Lk 6,20-36), Weltgericht (Mt 25,31-46), Arbeiter im Weinberg (Mt 20,1-16)

BPE 3.2	
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit angesichts einer Herausforderung der Gegenwart. Sie wenden die Prinzipien der katholischen Soziallehre auf diese Herausforderung an. Sie zeigen Konsequenzen der vorrangigen Option für die Benachteiligten für diese Herausforderung auf.	
Denkanstöße	z. B. Wo nehme ich Kirche und ihr Engagement wahr? Warum bezieht Kirche zu politischen Fragen Stellung? Wie wird Kirche glaubwürdiger? Wodurch wird Kirche einladend?
Kirchliches Engagement angesichts von Herausforderungen der Gegenwart	z. B. Caritas, Diakonie, Missio, Misereor, Adveniat, Sternsinger, Brot für die Welt, 72-Stunden-Aktion, Projektpartnerschaften, Angebot von Freiwilligendiensten bei kirchlichen Trägern
[...]	

BPE 3.3	
Die Schülerinnen und Schüler stellen Religion als eigenen Zugang zur Wirklichkeit und zum Menschsein dar. Sie vergleichen das christliche Menschenbild mit einem Aspekt des Menschenbildes einer weiteren Weltreligion. Sie setzen sich mit dem Wahrheitsanspruch in Weltreligionen aus katholischer Perspektive auseinander. Sie erläutern Möglichkeiten interreligiösen Engagements für eine lebenswerte Zukunft.	
Denkanstöße	z. B. Was halten Menschen für wirklich? Wie denken andere Religionen über den Menschen? Wie positioniert sich das Christentum zu anderen Religionen? Wie kann ein Miteinander mit den Angehörigen einer anderen Religion gelingen?
[...]	
Wahrheitsanspruch in Weltreligionen aus katholischer Perspektive	z. B. Nostra aetate, verschiedene religionstheologische Modelle (Exklusivismus, Inklusivismus, Pluralismus), komparative Theologie, Toleranz und Anerkennung; Kriterien eines gelingenden Dialogs (face to face) und gemeinsamen Handelns (side by side) (Päpstlicher Rat für den interreligiösen Dialog)
Möglichkeiten interreligiösen Engagements für eine lebenswerte Zukunft	z. B. interreligiöse Kooperationen und Projekte vor Ort, Weltethos, Weltgebetstreffen, Handreichung „Religiöse Feiern im multireligiösen Kontext der Schule“

BPE 3.4	
Die Schülerinnen und Schüler skizzieren eine Herausforderung der Gegenwart an einem Beispiel mit Bezug zum Profulfach. Sie erläutern den Beitrag des Profulfachs, den Beitrag christlicher Ethik und den Beitrag philosophischer Ethik zur Lösung der Herausforderung. Sie analysieren das Verhältnis von fachwissenschaftlichem Beitrag des Profulfachs, christlicher Ethik und philosophischer Ethik. Sie zeigen Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Handeln hinsichtlich der Herausforderung mit Bezug zum Profulfach auf.	
Denkanstöße	z. B. Was trägt mein Profulfach zur Lösung aktueller Herausforderungen bei? Warum braucht es Ethik zur Bewältigung aktueller Probleme? Wie kann ich in meinem zukünftigen Beruf zur Lösung gegenwärtiger Herausforderungen beitragen?
Herausforderung der Gegenwart mit Bezug zum Profulfach	z. B. Homo oeconomicus, Transhumanismus, künstliche Intelligenz, genetische Optimierung, Leben im Alter, Leben mit Krankheit, ökologische Herausforderungen
Beitrag des Profulfachs zur Lösung der Herausforderung	z. B. Wirtschaftswissenschaften: Mikrokredite; Klimaforschung: CO ₂ -Bilanzen; Informatik: künstliche Intelligenz; Biotechnologie: Medikamente; Landwirtschaft und Umweltschutz; Ernährung; altersgerechte Lebensformen“
Beitrag christlicher Ethik zur Lösung der Herausforderung	z. B. Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung, Hoffnungs- und Sinnpotenzial, Menschenwürde, Begrenztheit des Lebens; vgl. BPE 1
Beitrag philosophischer Ethik zur Lösung der Herausforderung	z. B. Utilitarismus, Deontologie, Kommunitarismus, Tugendethik, Vertragstheorie; Gesinnungs- und Verantwortungsethik
Verhältnis von fachwissenschaftlichem Beitrag des Profulfachs, christlicher Ethik und philosophischer Ethik	Reflexion der jeweiligen methodischen Grenzen, z. B. Grenzen des Machbarkeitsdenkens, Technikfolgenabschätzung, Autonome Moral im christlichen Kontext; Problematisierung von Grenzüberschreitungen; Notwendigkeit von Dialogbereitschaft, z. B. Kommunikationsregeln, Perspektivenwechsel
[...]	